



“ Die jetzige Stunde ist kostbar. Warte nicht auf eine spätere, gelegeneren Zeit.

Katharina von Siena

Was bleibt nach der Erstkommunion?

Jedes Jahr nach der Erstkommunion werde ich gefragt: „Und? Wo sind sie jetzt – die Kinder, die Familien? Lohnt sich der ganze Aufwand überhaupt?“

Ich gebe zu: Diese Frage trifft mich. Und ich frage zurück – manchmal nur innerlich: Was erwarten wir eigentlich? Dass nach einem halben Jahr Vorbereitung plötzlich alle jeden Sonntag in der Kirche sitzen? Dass Glaube einfach „funktioniert“, wenn man nur genug investiert?

Die Wirklichkeit vieler Familien sieht heute anders aus. Der Alltag ist voll, der Druck hoch, gemeinsame Zeit oft knapp. Dass Familien sich überhaupt auf den Weg mit der Kirche machen, ist alles andere als selbstverständlich. Die Rückmeldungen nach der Erstkommunion sind deshalb oft sehr ehrlich: „Es war eine schöne Zeit – aber jetzt ist es auch erst mal wieder genug.“

Ich kann das gut verstehen. Und ich kann es stehen lassen. Nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Vater. Ich weiß, was es bedeutet, Familie, Schule, Freizeit und die eigenen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Und ich bin überzeugt: Jesus hätte dafür Verständnis gehabt. Er hat Menschen nicht unter Druck gesetzt, sondern eingeladen. Er ist auf sie zugegangen – offen, zugewandt, ohne Erwartung einer Gegenleistung. Vielleicht ist genau das unser Auftrag als Kirche: *einladen – nicht erwarten. begleiten – nicht bewerten.*

Ich arbeite mit dem Ansatz: „**Gott mit neuen Augen sehen.**“ Das heißt: Wir suchen gemeinsam nach Spuren Gottes im Alltag – nicht zusätzlich zum Leben, sondern mitten darin. Und wenn Familien im Rückblick sagen: „Es war eine schöne Zeit“, dann ist das für mich kein „zu wenig“. Dann ist das ein Anfang. Denn vielleicht bleibt genau das: eine gute Erfahrung von Gemeinschaft, eine leise Ahnung von Gott im eigenen Leben, ein Gefühl, das trägt – wie ein Samen.

Und Samen gehen auf. Nicht immer sofort. Nicht immer sichtbar. Aber oft genau zur richtigen Zeit.

Andreas Barzen, Gemeindefereferent

Bild ©: nomfotografie, Koblenz



Erstkommunionfeier 2026 der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena in der Pfarrkirche

EVENSONG

*Und führe zusammen
was getrennt ist*

Fünf Chöre aus Vallendar und Koblenz gestalten am Sonntag, 03. Mai 2026, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus in Vallendar eine musikalische Andacht.

Die mitwirkenden Chöre: Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf (Leitung von Sebastian Krings), Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar (Leitung von Johann Schmelzer), Marzellinusspatzen Vallendar (Leitung von Johann Schmelzer), „Cantate“ Vallendar, Projekt- und ad hoc-Chor Haus Wasserburg (Leitung von Jörg A. Gattwinkel SAC). Ein besonderer Akzent liegt auf der solistischen Mitwirkung von Sebastian Krings, der Edward Bairstows „Nunc dimittis“ für Bass und Orgel interpretiert.

Erstkommunion 2026



Foto ©: nomifotografie Koblenz

„Eingeladen zum Fest des Glaubens – Gott mit neuen Augen sehen“, unter diesem Motto haben wir am Weißen Sonntag in unserer Pfarrei St. Maria Magdalena das Fest der Erstkommunion gefeiert. 29 Kinder haben in diesem Jahr „von Jesus“ die Einladung erhalten, zum ersten Mal mit ihm an seinem Tisch Mahl zu halten.

Als Zeichen der Freude und Gastfreundschaft brachte jedes Kind eine weiße Rose mit, die es beim Einzug in die Kirche in den Händen hielt. Im Gottesdienst wurde gemeinsam ein großes Herz zusammengesetzt. Die einzelnen Puzzleteile machten deutlich, wo und wie Gott sich im Leben zeigt und entdecken lässt.

Die Frohe Botschaft des Tages war das Evangelium vom „*ungläubigen Thomas*“ mit dem Schlüsselwort: „*Selig sind, die nicht sehen und trotzdem glauben.*“ Gerade in der Kommunion wird das er-

fahrbar: Unsere Augen sehen Brot – aber unser Herz erkennt: In diesem Brot ist Jesus. Im geteilten Brot kommt er uns ganz nah.

Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kinder das Licht Jesu. Bei der Taufe haben Eltern und Paten dieses Licht stellvertretend empfangen. Nun werden die Kinder selbst zu Lichtträgerinnen und Lichtträgern Gottes. Dies wurde sichtbar, als sie feierlich mit den brennenden Kerzen aus der Kirche auszogen.

Kinder, die ihr Licht in die Welt tragen:

Ein Licht, das nicht laut ist – aber leuchtet.

Ein Licht, das wärmt, tröstet und verbindet.

Möge dieses Licht sie begleiten – durch helle und dunkle Tage, durch Zweifel und Freude. Und möge es sie immer wieder daran erinnern: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Dann bleibt von diesem Fest mehr als eine schöne Erinnerung, dann bleibt ein Anfang. AB

Schiffswallfahrt zum Kloster Bornhofen



Bild: Wikimedia.org, Bild: Spurezen, Bild-CC-by-sa/2.0/de

Die Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena lädt in Kooperation mit anderen Pfarreien der Region am 20. Mai 2026 zu einer Schiffswallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes von Bornhofen ein. Abfahrt an der Anlegestelle Gilles in Vallendar ist um 8.30 Uhr. Rückkehr etwa 18 Uhr. Fahrpreis: 20,00 €. Anmeldung bitte telefonisch über das Pfarrbüro: 0261 963190 ML

Trost für Trauernde

Wir können die Erinnerung an dein Fortgehen immer wieder aus dem Gedächtnis abrufen **oder** wir können dich in unseren Herzen bewahren und dein Andenken weiterleben lassen.

Wir können uns verschließen, leer sein und weinen und uns abwenden **oder** wir können tun, was du gewollt hättest: Unsere Augen öffnen, leben, lächeln und weitermachen.

Unbekannt



Bild: IngvarKirillov, depositphotos.com



Aufwind

Du bist mein Aufwind. Von dir lass ich mich tragen.
Dorthin, wo du mich gebrauchen willst. unbekannt

Foto: onefinix, depositphotos.com



Kein Mensch war ohne Grund in deinem Leben.
Der eine war Geschenk,
der andere eine Lektion.

unbekannt

Foto: StockSnap, pixabay

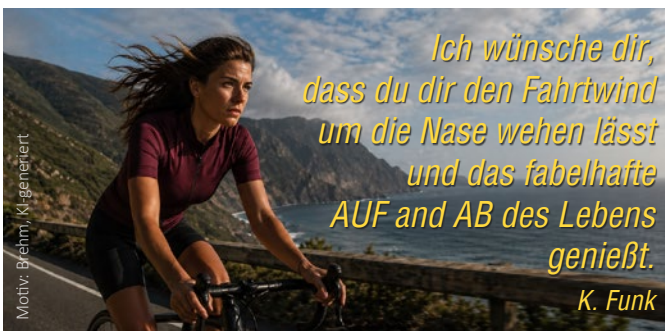


GANZ ICH SEIN

Es ist leicht, zu meinen: Das Gras auf der anderen Seite wäre grüner. Deshalb hilf mir, dass ich aufhöre, rüberzustarren, zu vergleichen und zu klagen. Lass mich die Wiese, auf der ich stehe, bewässern und pflegen.

unbekannt

Bild: antranis, Pixabay



Ich wünsche dir,
dass du dir den Fahrtwind
um die Nase wehen lässt
und das fabelhafte
AUF and AB des Lebens
genießt.

K. Funk

Motiv: Brehm, Kligenert



WACHSTUM

Man kann sich entscheiden,
zurück in Richtung Sicherheit
oder vorwärts in Richtung
Wachstum zu gehen.

Wachstum muss immer wieder
entschieden werden, Angst muss
immer wieder überwunden
werden. Abraham Maslow

Foto: congerdesign, pixabay



FRÖHLICH

Stimme meine Saiten,
guter Gott. Denn ich
darf fröhlich durch
diesen Tag gehen. Und
nicht verstimmt. Lass
mich klar und schön
Töne von mir geben, die
Freude machen. unbekannt

Foto: Michael, Fotofreund, pixabay



Café Lebensbaum

Offene Treffen für Trauernde

Engeladen sind alle Trauernden, unabhängig von Herkunft und Religion. Zeit für Austausch, Begegnung und Impuls. Nächster Termin: **Mittwoch, 13. Mai, 15 Uhr** im Pilgerhaus Schönstatt, Hillscheider Str. 5., Vallendar.

Seniorenkaffee

Am Donnerstag, 7. Mai, 15 Uhr findet der beliebte Seniorenkaffee im Nebenraum der Kreuzkirche statt. Die Kolpingsfamilie lädt ihre Mitglieder und Interessierte zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich ein.



Maiandacht und Friedensgebet

Am **17. Mai um 18 Uhr** lädt die Pfarrei Interessierte aus allen Pfarreiteilen zur Maiandacht, als Friedensgebet gestaltet, in die Kirche St. Georg, Niederwerth, ein.

Pfarrbüro

Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie Mittwoch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 0261963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

SEGEN

Es wachse in Dir der Mut,
Dich einzulassen
auf dieses Leben
mit seinen Widersprüchen,
und Unvollkommenheiten.

Dass Du beides vermagst:
kämpfen und geschehen
lassen,
ausharren und aufbrechen,
nehmen und entbehren.

unbekannt



Bild: KorykOlenaBO, depositphotos.com

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **02.05., 18.00 Uhr:** Heilige Messe für +Anny Gigerl, +Günther Dilly, +Dora Dilly, ++Maria und Christian Colmy
- **03.05., 18.00 Uhr:** **Ökumenischer Evensong**
- **14.05., 11.00 Uhr:** **Christi Himmelfahrt** Hl. Messe
- **17.05., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **03.05., 11.00 Uhr:** Heilige Messe
- **07.05., 09.30 Uhr:** Mach mit Gruppe
- **08.05., 09.00 Uhr:** Heilige Messe Herz-Jesu-Freitag
- **16.05., 18.00 Uhr:** Heilige Messe für +Hildegard Ziegler, gestiftet von der Frauengemeinschaft Urbar, Jahrgedächtnis für ++Eheleute Helga und Manfred Hahn

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **09.05., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **13.05., 18.00 Uhr:** **Christi Himmelfahrt** Hl. Messe
- **17.05., 18.00 Uhr:** Maiandacht gest. als **Friedensgebet**

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **10.05., 11.00 Uhr:** Hl. Messe für ++Ilse und Helmut Bretz

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **06.05., 10.00 Uhr:** Heilige Messe

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- **07.05., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **09.05., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse
- **14.05., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

URHEILIGTUM SCHÖNSTATT

- **14.05., 19.30 Uhr:** Pfingstnovene - Auftakt
- **15.05., 19.30 Uhr:** Pfingstnovene - hoffen
- **16.05., 19.30 Uhr:** Pfingstnovene - vertrauen
- **17.05., 19.30 Uhr:** Pfingstnovene - suchen

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM

- **14.05., 10.00 Uhr:** **Ökumenischer Gottesdienst im Grünen** anschl. Picknick mit Selbstmitgebrachtem

ANDERE TERMINE

- **04.05., 15.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Vallendar
- **07.05., 09.30 Uhr:** Generationen-Frühstückstreff Generationenzentrum Vallendar
- **07.05., 15.00 Uhr:** Seniorentreff Kreuzkirche
- **08.05., 19.00 Uhr:** Kolping – Jahreshauptversammlung
- **11.05., 15.30 Uhr:** Mach Mit! – Gruppe Vallendar
- **13.05., 15.00 Uhr:** Café Lebensbaum Pilgerhaus Schönstatt

Zum Schmunzeln

Mein Schlafzimmer sieht aus,
als hätte mein Kleiderschrank geniest.